

## Viele schaffen mehr

### Volksbanken und Raiffeisenbanken fördern gesellschaftliches Engagement vor Ort!

Viele Sportvereine haben gute Ideen und setzen sich für ihre Vereinsmitglieder und die Menschen in ihrer Region ein. Immer wieder fehlt es jedoch an den finanziellen Mitteln, um Vereinsprojekte zu verwirklichen.

Die [Crowdfunding-Plattform "Viele schaffen mehr"](https://www.wlsb-infothek.de/vereinsmanagement/marketing/crowdfunding/umsetzung/viele-schaffen-mehr) vieler regionaler Volks-/Raiffeisenbanken unterstützt gemeinnützige Sportvereine bei der Finanzierung von Vereinsprojekten.

Die teilnehmenden Volks-/Raiffeisenbanken stellen Sportvereinen mit „Viele schaffen mehr“ eine Online-Plattform zur Finanzierung gemeinnütziger regionaler Projekte bereit. Voraussetzung ist, dass sich der Sportverein sowie das Projekt im Einzugsgebiet der teilnehmenden Volks-/Raiffeisenbank befinden. Darüber hinaus muss der Vorstand des Sportvereins mit dem Projekt einverstanden sein und das Projektabwicklungskonto wird bei der Volks-/Raiffeisenbank geführt.

Ziel ist es, eine Vielzahl von Unterstützer (Geldgeber) aus der jeweiligen Region für ein Projekt des Sportvereins zu gewinnen und mit Hilfe der Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ das für die Umsetzung erforderliche Geld zu sammeln.

Bis Ende November 2018 wurden auf den internetbasierten Crowdfunding-Portalen der sich an der Initiative beteiligenden Volks-/Raiffeisenbanken bundesweit bereits 16.919.313,60 EUR für 4.083 gemeinnützige Projekte von 396.752 Unterstützern eingesammelt.

Auch zahlreiche Sportvereine haben ihre Vereinsprojekte über die Internet-Plattform „Viele schaffen mehr“ finanziert bekommen.

Sportvereine können über die Plattformen der teilnehmenden Volks-/Raiffeisenbanken im Internet ihr Crowdfunding-Projekt organisieren.

Ihr zu finanzierendes Vereinsprojekt (z.B. eine Torwand, ein Trikotset für eine Mannschaft, eine Spielerbank, einen Turngerät oder Ähnliches) können Sportvereine auf der Plattform ihrer lokal ansässigen Volks-/Raiffeisenbank einstellen und dort um Unterstützer werben.

Dabei muss eine vorab festgelegte Mindestsumme über eine bestimmte Zeitspanne erzielt werden. Wird diese Summe nicht eingenommen, bekommen die Unterstützer des Projekts ihr Geld zurück.

Gelingt die Finanzierung, erhalten sie in der Regel ein kleines Dankeschön von ideellem Wert. Beim Crowdfunding geht es neben dem finanziellen Zuschuss vor allem um Gemeinschaftlichkeit und soziales Engagement in der Region – getreu dem Motto "Viele schaffen mehr".

Das Besondere bei „Viele schaffen mehr“ ist, dass jedes Projekt, das es in die [Finanzierungsphase](#) schafft, durch ein Co-Funding der Volks-/Raiffeisenbank unterstützt wird. Konkret bedeutet dies, dass die Bank für jeden Unterstützer, der sich an der Finanzierung des Projektes über die Crowdfunding-Plattform beteiligt, einen eigenen Beitrag leistet (die Volksbank Erft eG gibt z.B. für jeden Geldbetrag in Höhe von mindestens 5 Euro je Unterstützer auf „Viele schaffen mehr“ 10 Euro dazu; Stand: November 2018. Die Unterstützung erfolgt so lange, bis die Finanzierungssumme erreicht oder der mit 25.000 € in 2018 gefüllte „Co-Funding-Topf“ leer ist).

Eine Übersicht, wo sich Volks-/Raiffeisenbanken in Deutschland an „Viele schaffen mehr“ beteiligen, finden Sie [hier](#). Auf der dort hinterlegten Deutschlandkarte erfahren Sie, in welcher Region Crowdfunding über „Viele schaffen mehr“ möglich ist. Über die Karte gelangt man direkt zu den Crowdfunding-Plattformen der beteiligten Volksbanken/Raiffeisenbanken.